

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

19. Jahrgang – Nr. 6

10. Juli 2020

0,50 €

Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,

heute Abend erhalten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Oberschule Großschönau ihre Abschlusszeugnisse. Die Übergabe wird „Corona bedingt“ in einem ungewöhnlichen Rahmen stattfinden. Nun haben gerade diese Schüler vor 10 Jahren schon beim Schuleintritt eine Ausnahmesituation erlebt. Damals am 7. August 2010 brach ein Hochwasser über unseren Ort herein, dessen Ausmaß die bis dato bekannten Höchststände an Mandau und Lausur übertrafen, auch der Waltersdorfer Dorfbach, der Pochebach und viele kleine Rinnsale wurden binnen weniger Stunden zu reißenden Gewässern. Die Schuleintrittsfeiern fanden mit einem mulmigen Gefühl dennoch statt. Am darauffolgenden Sonntagmorgen waren die Pegelstände deutlich gesunken. Das Ausmaß der enormen Sachschäden wurde sichtbar. Glücklicherweise kam niemand persönlich zu Schaden. Bereits in den frühen Morgenstunden begannen die Anwohner bei strahlendem Sonnenschein tatkräftig mit den Aufräumarbeiten. Ein fast surreales Bild. Sozusagen gab es sofort einen Plan, wie man mit dieser Situation umgeht. Im Jahr 2020 haben wir es mit einer unübersichtlichen, diffusen Situation zu tun. Die letzten Monate wurden von Angst und Verunsicherung überschattet. Offenbar gibt es keinen wirklichen Plan, wie wir als Gesellschaft aus dieser Situation wieder herauskommen und was passiert, wenn ähnliche Szenarien sich abzeichnen. Hier besteht dringender Handlungs- und Aufklärungsbedarf. Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass trotz der massiven Einschränkungen in den vergangenen 4 Monaten, die jetzigen Absolventen gut für ihr weiteres Leben gerüstet sind und die jüngeren Jahrgänge den ausgefallenen Unterrichtsstoff nachholen können.

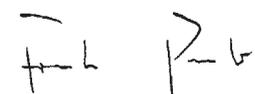
Im letzten Gemeinderat haben wir uns auch mit der Situation unseres Kommunalwaldes befasst. Nur ein kleiner Teil unseres Waldbesitzes (ca. 270 Hektar) befindet sich auf Großschönauer Flur. Das Gros liegt im Forstrevier Hainewalde. Darunter befinden sich sehr starke Fichtenbestände. Durch den massiven Käferbefall im gesamten Kommunalwald werden 2020 bis zu 5.000 Festmeter (Fm) Holz zu schlagen sein. (2017 waren es 1.330 Fm, 2018 2.500 Fm und 2019 5.000 Fm). Darüber hinaus sind die Bestände durch die Sturmereignisse in den vergangenen Jahren bereits stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Daher werden sehr viele freie Flächen entstehen, deren Wiederaufforstung unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung eines naturnahen und klimastabilen Waldes auch mit entsprechenden Kosten einhergehen wird. Entgegen den Schilderungen in der Sächsischen

Zeitung ist die Situation am Hutberg so, dass auch hier der gesamte Fichtenbestand vom Käfer befallen ist. Neben den Fichten gibt es aber einen guten Bestand an Buchen, Eichen und Lärchen. Ziel ist es, die Lärchen, Fichten und drei mit dem Eichenprachtkäfer befallene Eichen herauszunehmen und auch Bäume im Rahmen erforderlicher Verkehrssicherungspflichten entlang der Kleingärten zu schlagen. Von einem Kahlschlag hat der Revierförster, Herr Schiffmann, nicht gesprochen. Am Hutberg werden sich zukünftig die Baumarten Ahorn und Buche ganz natürlich durchsetzen. Der Gemeinderat wird sich in naher Zukunft mit dem Forsteinrichtungswerk befassen und dabei die erforderlichen Belange zum Umbau unseres Kommunalwaldes in einen Wirtschafts- und Erholungswald in den Blick nehmen. Der Wald erfüllt vielfältige Funktionen und gewinnt auch zunehmend Bedeutung in der gesamtgesellschaftlichen Bewertung als Erholungswald und für den Klimaschutz. Dieser Herausforderung müssen wir uns schon im Interesse künftiger Generationen stellen. Neben dem Klimaschutz muss auch der Artenschutz im Blick bleiben. Mit kleinen Schritten versuchen wir daher, Blumenwiesen im Ort zu etablieren. Dazu finden Sie in dieser Ausgabe einen Beitrag. Eine Aufgabe der sich zunehmend Grundstückbesitzer annehmen. Blühende Wiesen haben sicher auch mehr Charme als ein „englischer“ Rasen.

In den vergangenen Tagen hatten wir ganz besondere Momente bei zwei sehr ambitionierten Bauvorhaben der Gemeinde: Die „Krönung“ des Schlosses Hainewalde am 24.06. und Richtfest auf der Lausche am 03.07. Beide Projekte stehen stark im Blick der Öffentlichkeit. Die neue Laterne mit Turmhaube und Wetterfahne sind Zeugnis solider Handwerkskunst. Die Aussichtsplattform auf der Lausche steht für die Leistungsfähigkeit und fachliche Kompetenz unserer Firmen. Nun bleibt zu hoffen, dass bald beide Vorhaben erfolgreich und weiterhin ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden können.

Intern stehen personelle Veränderungen an: Bei der Museumsleiterin hat sich Nachwuchs angekündigt. Nun muss eine zeitweilige Vertretungslösung gefunden werden. Frau Michel wurde als neue Leiterin der Tourist-Information berufen. Die bisherige Tourismuschefin, Frau Schellenberger, übernimmt auf eigenem Wunsch innerhalb der Verwaltung eine neue Aufgabe.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, möglichst unbeschwerte Sommer- und Ferienzeit


Ihr Frank Peuker, Bürgermeister



Blick von „Großschönau Balkon“, dem Hutberg, der nicht „abgeholzt“ werden soll.

Foto: Michael Rimpler

Amtlicher Teil

Beschluss aus der 2. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 09.06.2020 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54

Anwesende Mitglieder des Technischen Ausschusses:
CDU-Fraktion: GR'in Blümel, GR Hoffmann, GR Hommel
SPD-Fraktion: GR M. Reiche, GR Sell
Freie Wähler: GR'in Buttig
AfD: GR Wächter

Einreicher Bürgermeister: **TA 02/06/2020**
Der Technische Ausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau beschließt die Übertragung der erforderlichen Objektplanungsleistungen für die Sanierung des Aula-Gebäudes der ehemaligen Oberlausitzer Webschule an das Ingenieur- und Planungsbüro Mirko Drosky aus Kottmar. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden stufenweisen Planungsvertrag auf der Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 + 1 Ja-Stimmen

Beschlüsse aus der 4. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 22.06.2020 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:
CDU-Fraktion: GR Glathe, GR Hoffmann, GR Hommel, GR Kranich, GR Seibt
SPD-Fraktion: GR Hofmann, GR Sell, GR'in Töpfer, GR Prof. Dr. Uhr
Freie Wähler: GR'in Buttig, GR Feurich
AfD: GR Wächter

Einreicher Bürgermeister: **18/06/2020**
Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau billigt den vom Erschließungsträger Herrn Lutz Starke ausgearbeiteten Entwurf (Stand März 2020) für die Einbeziehungssatzung „Dr.-Külz-Straße, Flurstück 334“ und beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden. Der Bürgermeister wird beauftragt, das entsprechende Verfahren nach §§ 3, 4 BauGB einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **19/06/2020**
Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Beibehaltung der Elternbeiträge der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Großschönau im

- Hortbereich von 55,00 € je Vollzeitplatz (6 h / Tag) und Monat und die Erhöhung der Elternbeiträge ab 09 / 2020 der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Großschönau im
- Krippenbereich auf 220,00 € je Vollzeitplatz (9 h / Tag) und Monat
- im Kindergartenbereich auf 105,00 € je Vollzeitplatz (9 h / Tag) und Monat.

Abstimmungsergebnis: 9 + 1 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen

* Siehe öffentliche Bekanntmachungen.

Einreicher Bürgermeister: **20/06/2020**
Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Sitzungstermine für den Gemeinderat Großschönau im 2. Halbjahr 2020 entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: **21/06/2020**
Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für den Zeitraum 2020 bis 31.12.2022 für die Gemeinde Großschönau in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: 9 + 1 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 1 Stimmenthaltung

Einreicher Bürgermeister: **22/06/2020**
Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau beschließt die Vergabe der Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau der Hauptstraße im OT Erholungsort Waltersdorf, Los 5 – Straßenbeleuchtungsanlage“ an die Firma Elektromeister Heiko Buttig aus Großschönau, OT Erholungsort Waltersdorf zum Angebotspreis von 66.077,89 €.

Abstimmungsergebnis: 11 + 1 Ja-Stimmen / 1 Befangenheit

Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste öffentliche **Sitzung des Gemeinderates** findet am **Montag, dem 24.08.2020, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in 02779 Großschönau, Hauptstr. 54 statt. Die nächsten Sitzungen des Technischen – sowie des Hauptausschusses sind für den 11. / 12. August geplant.

Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/Aktuelles.

Behindertenbeauftragte

Die Behindertenbeauftragte, Frau Andrea Meffert, ist bis auf Widerruf nur telefonisch unter 0172 3774907 zu erreichen.



Schiedsstelle

Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 21.07.2020, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54, durch. Der Friedensrichter, Herr Ralph Räder, ist ab 17:00 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.



Information aus der Finanz- und Ordnungsverwaltung Blühwiesen in unserer Gemeinde ?! – Sie sind wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt

Blumen- und Kräuterwiesen sind eine Bereicherung für jeden Garten und auch für den öffentlichen Raum. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Insektenschutz. Der Rückgang der Fluginsekten, wie zum Beispiel der Wildbienen, Schmetterlinge, Flor- und Schwebfliegen ist längst erwiesen. Durch den Einsatz von hochwirksamen Insektiziden, Dünger, Motorsensen, Laubbläsern und moderner Großtechnik, aber auch durch vermeintliche Ordnung des Menschen werden Lebensräume und Futterquellen zerstört. Für die biologische Vielfalt ist das eine ernst zu nehmende Bedrohung. Durch das Insektensterben kommt es zu einer „Bestäubungskrise“, die das Nahrungsangebot für Tiere und Menschen dramatisch reduziert. Insbesondere für viele Vogelarten schwindet mit dem Insektensterben die Hauptnahrungsquelle.

le. Eine Blühwiese bietet Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten und fördert somit die Artenvielfalt. Es ist schön, dass schon einige Grundstücksbesitzer begonnen haben, ihre Wiesen nicht so oft zu mähen. Wir wollen als Gemeinde auch einen Beitrag zum Schutz der kleinen Tiere leisten. Denn sie brauchen Nahrungspflanzen für die Larven, Plätze für die Puppen und Blüten als Nahrungsquelle für erwachsene Falter. Durch die Mitarbeiter des Bauhofes wurde daher in öffentlichen Bereichen begonnen, solche Blühwiesen anzulegen, unter anderem im Gemeindepark, am Ortsausgang in Richtung Zittau und an der Haltestelle Ziegelei. Darüber hinaus sollen sich die Rasenflächen am Standort der Informationstafel an der Buschstraße zu Blumenwiesen entwickeln. Das setzt aber auch voraus, dass diese Wiesen jährlich nur ein bis zwei Mal gemäht werden. In der Regel von Mitte Juli bis Ende August und Ende September bis Ende Oktober. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Durch seltenes Mähen können die unterschiedlichen Pflanzenarten ihre Blütenpracht entfalten, welche nicht nur unsere Augen erfreut. Wichtig ist auch, dass Samen ausgebildet werden. Schließlich profitieren wir alle auch vom Erhalt der Artenvielfalt unserer Tier- und Pflanzenwelt.

Noch eine Bitte an Besitzer und Betreiber von Rasenmährobotern: In verschiedenen Informationsmedien wird gegenwärtig darauf hingewiesen, dass durch das permanente Mähen mit diesen Maschinen eine Vielzahl von Kleinstlebewesen getötet werden. Auch Igel und Kröten können verletzt werden, wenn die Roboter nachts zum Einsatz kommen. Bitte versuchen Sie, die Mähzeiten auf das Notwendigste zu beschränken und mähen Sie möglichst nicht zur Nachtzeit.

Andrea Schmied

Amtsleiterin Finanz- und Ordnungsverwaltung

Nachruf

Wir trauern um

Herrn Wolfgang Henning
geb. 25.02.1934 – gest. 13.06.2020

Herr Henning war von September 1982 bis Februar 1999 Leiter unseres Museums und hat in diesem Zeitraum die Weiterentwicklung des Damast- und Heimatmuseums zum Deutschen Damast- und Frottiermuseum Großschönau begleitet und nachhaltig geprägt.

Wolfgang Hennig war zur Friedlichen Revolution 1989 / 1990 Mitinitiator des Runden Tisches in Großschönau und hat sich aktiv für den politischen Neuanfang in unserem Ort eingesetzt. So gehörte er auch dem ersten frei gewählten Gemeinderat bis Juni 1994 an und hat sich für das Gemeinwohl in Großschönau engagiert.

Bereits Anfang 1990 knüpfte er die ersten Kontakte nach Hüfingen und ist einer der Väter der seit 30 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft.

Mit vorbildlichem Engagement und ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein hat er sich ein bleibendes Ansehen erworben.

Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen und wir werden Herrn Henning ein ehrendes Gedenken bewahren.

Frank Peuker,
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Staffelung der Elternbeiträge in den Kindertagesstätten in der Gemeinde Großschönau

Staffelung der Elternbeiträge nach Anpassung Krippen- und Kindergartenbereich

Elternbeiträge	Familie	Alleinerziehend
Krippe, max. 9 Stunden		
1. Kind	220,00 €	209,00 €
2. Kind	154,00 €	143,00 €
3. Kind	66,00 €	55,00 €
4. Kind	22,00 €	11,00 €
Krippe, max. 6 Stunden		
1. Kind	147,40 €	140,03 €
2. Kind	103,18 €	95,81 €
3. Kind	44,22 €	36,85 €
4. Kind	14,74 €	7,37 €
Krippe, max. 4,5 Stunden		
1. Kind	110,00 €	104,50 €
2. Kind	77,00 €	71,50 €
3. Kind	33,00 €	27,50 €
4. Kind	11,00 €	5,50 €
Kindergarten, max. 9 Stunden		
1. Kind	105,00 €	99,75 €
2. Kind	73,50 €	68,25 €
3. Kind	31,50 €	26,25 €
4. Kind	10,50 €	5,25 €
Kindergarten, max. 6 Stunden		
1. Kind	70,35 €	66,83 €
2. Kind	49,25 €	45,73 €
3. Kind	21,11 €	17,59 €
4. Kind	7,04 €	3,52 €
Kindergarten, max. 4,5 Stunden		
1. Kind	52,50 €	49,88 €
2. Kind	36,75 €	34,13 €
3. Kind	15,75 €	13,13 €
4. Kind	5,25 €	2,63 €
Hort, 5 Stunden		
1. Kind	45,65 €	43,37 €
2. Kind	31,96 €	29,67 €
3. Kind	13,70 €	11,41 €
4. Kind	4,57 €	2,28 €
Hort, 6 Stunden		
1. Kind	55,00 €	52,25 €
2. Kind	38,50 €	35,75 €
3. Kind	16,50 €	13,75 €
4. Kind	5,50 €	2,75 €

Großschönau,
den 10.07.2020



Frank Peuker
Frank Peuker, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Personal- und Sachkosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Großschönau im Jahr 2019 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten ja Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	881,80	369,79	200,61
erforderliche Sachkosten	340,81	144,84	79,47
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.222,61	514,63	280,08

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten.

(z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Kosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	224,35	224,35		149,56
Elternbeitrag ungekürzt	200,00	100,00	100,00	55,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	798,26	190,28	190,28	75,52

* SVJ = Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Mieten

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	1.284,39
Zinsen	0,00
Miete	16,99
Gesamt	1.301,38

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	10,88	4,56	2,47

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

Entfällt, da in der Gemeinde Großschönau nicht vorhanden.

Großschönau, den 10.07.2020



Frank Peuker

Frank Peuker, Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Großschönau über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Einbeziehungssatzung im Bereich der Dr.-Külz-Str., Flurstück 334, Gemarkung Großschönau

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.06.2020 mit Beschluss-Nr. 18/06/2020 die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Einbeziehungssatzung für den Bereich der Dr.-Külz-Str, Flurstück 334 – Stand März 2020 – gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Der Entwurf der Einbeziehungssatzung, bestehend aus den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie der Begründung, wird vom

27.07.2020 bis einschl. 27.08.2020

in der Gemeinde Großschönau, Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 54 in 02779 Großschönau im Sachgebiet Bauverwaltung, Zimmer 17 während folgender Dienstzeiten

Montag und Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 15:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Einbeziehungssatzung unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Einbeziehungssatzung nicht von Bedeutung ist.

Zusätzlich sind gemäß § 4a Abs. 2 Satz 1 BauGB die Unterlagen auf der Homepage der Gemeinde unter <https://www.grossschoenau.de/de/Oeffentliche-Bekanntmachungen/> einsehbar sowie im Zentralen Internetportal des Landes Sachsen unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/grossschoenau/startseite> mit der Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme.

Großschönau,
den 10.07.2020



Frank Peuker

Frank Peuker, Bürgermeister

Nachruf

Wir haben erfahren, dass unser ehemaliger Mitarbeiter,

Herr Peter Goth,

geb. 05.06.1940,

am 29.04.2020 verstorben ist.

Herr Goth war von 1973 bis 1998 erst in der Gemeinde Waltersdorf und dann in der Gemeinde Großschönau in verschiedenen Bereichen tätig und war ein stets zuverlässiger und verantwortungsvoller Mitarbeiter.

Unser Mitgefühl gilt seinen Familienangehörigen.

Frank Peuker,
Bürgermeister

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großschönau:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 10:00 – 12:00 Uhr **außer Bauverwaltung**

**Öffentliche Bekanntmachungen
und Informationen anderer
Behörden / Institutionen und
Einrichtungen**

Aktuelle Wohnungsangebote



Unsere Wohnungsangebote für Juni 2020

Räume	Straße	Größe	Heizungsart
4-R.-Whg	Buchbergstraße 17	79 m ²	Fernwärme
4-R.-Whg	Hauptstraße 10	100 m ²	Gasheizung
3-R.-Whg	Buchbergstraße 61	62 m ²	Gasheizung
3-R.-Whg	Gerichtsstraße 6	63 m ²	Gasheizung
3-R.-Whg	Buchbergstraße 53	85 m ²	Fernwärme
2-R.-Whg	Gartenstraße 17	63 m ²	Gasheizung
2-R.-Whg	Jonsdorfer Straße 12	43 m ²	Elt.-heizung
2-R.-Whg	Dorfstr. 97, Waltersd.	67 m ²	Zentralheizung
2-R.-Whg	Emil-Schiffner-Str. 22	51 m ²	Gasheizung
2-R.-Whg	Gabelsberger Str. 3	55 m ²	Gasheizung

Sprechen Sie mit uns – Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.
Sie erreichen uns per Telefon unter **035841 35050**
oder persönlich zu unseren Sprechzeiten
dienstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 18:00 Uhr** sowie
donnerstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 17:00 Uhr**.
Weitere Informationen finden Sie unter www.w-w-g.net



**Regionalmanagement
Naturpark Zittauer Gebirge**



**Aufruf zur Einreichung Ihrer Vorhaben
im Naturpark Zittauer Gebirge**

Die LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge stellt im Rahmen der Regionalentwicklung ein Budget für die Handlungsfelder private Um- und Wiedernutzung, kommunale Infrastruktur, Tourismus und Großsportveranstaltungen zur Verfügung. Bei Interesse steht Ihnen das Regionalmanagement gern beratend zur Seite.

14. Projektauftrag NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE

Der Aufruf erfasst vier Handlungsfelder der LEADER-Entwicklungsstrategie. Veröffentlichung im Internet unter folgender Internet-Adresse:

<http://naturpark-zittauer-gebirge.de/deutsch/regionalentwicklung.html>, <http://www.stadtsanierung-zittau.de/page.php?p=2>. Das für den Aufruf bekannt gegebene LEADER-Budget beträgt insgesamt 700.000 €. Stichtag für die Einreichung der Anträge ist am 24. Juli 2020 um 12:00 Uhr.

Vorhaben sind einzureichen bei:

Regionalmanagement NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Innere Weberstraße 34
02763 Zittau

Ansprechpartner:

Martin Besta · Telefon: 03583 778815 · Fax: 03583 778899
Mail: m.besta@stadtsanierung-zittau.de

Lukas Zscherneck · Telefon: 03583 778816 · Fax: 03583 778899
Mail: l.zscherneck@stadtsanierung-zittau.de

Hier erhalten Sie auch Beratung, weitere Informationen und die erforderlichen Unterlagen.

SOWAG mbH



**Kundeninformation zur
Umsatzsteuersenkung
nach Zweitem Corona-Steuerhilfegesetz**

Sehr geehrter Kunde,

mit dem im Betreff genannten Gesetz wurde unter anderem eine Mehrwertsteuersenkung für den Zeitraum 01.07.2020 – 31.12.2020 festgelegt. Dies betrifft auch die **Lieferung von Trinkwasser**, die in diesem Zeitraum nur mit 5 % statt mit 7 % versteuert wird.

Wir als Ihr Wasserversorgungsunternehmen geben diesen Steuervorteil in vollem Umfang an Sie weiter. Zum Erhalt des Steuervorteils ist von Ihnen als Kunde keinerlei Aktivität erforderlich.

Die Abschläge im August, Oktober und Dezember 2020 bleiben in der in der Rechnung ausgewiesenen Höhe bestehen.

Die geringere Mehrwertsteuer wird Ihnen dann bei der Abrechnung gutgeschrieben.

Eine Zwischenablesung zum 30.06. erfolgt nicht. Die Zählerstände werden bei der nächsten Jahresverbrauchsabrechnung anhand der erfassten Ablesewerte für 2019 und 2020 automatisch errechnet. Gern können Sie uns per 30.06.2020 einen Zählerstand unter www.sowag.de oder per E-Mail an kundendienst@sowag.de melden, den wir dann im System vermerken. Eine zusätzliche Abrechnung zum 30.06.2020 erfolgt aber auch in diesem Fall nicht.

Für Rückfragen zu dieser Information erreichen Sie unseren Kundendienst unter der Telefonnummer 03583 7737-0 täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr.

Ihre SOWAG mbH



**Informationen
aus der Ortschaft
Erholungsort Waltersdorf**

Liebe Leser des Nachrichtenblattes,

ich möchte mich als erstes bei allen Gastronomen, Vereinen, Helfern, Organisatoren und Gästen bedanken, die es möglich gemacht haben, in Waltersdorf eine Sommersonnenwendfeier der etwas anderen Art zu veranstalten. Aus der Not heraus wurde die Idee geboren, kleine dezentrale Veranstaltungsorte anzubieten. Die Vorbereitungsarbeiten konnten so auf breitere Schultern verteilt werden. In den beteiligten Restaurants gab es gutes Essen und auch für Getränke wurde gesorgt. Viele Gäste nutzten die Möglichkeit, von Feuer zu Feuer zu ziehen. Aus Gesprächen mit Veranstaltern und Gästen habe ich bisher viel Positives gehört. Vielleicht können wir das in den kommenden Jahren so oder ähnlich weiterführen.

Die Baumaßnahme Hauptstraße Waltersdorf ist im vollen Gang. Ich weiß, dass es für Anwohner und Besucher erhebliche Einschränkungen gibt, trotzdem bitte ich Sie um Ihr Verständnis. Bei solch einer großen Baumaßnahme und den bestehenden Gegebenheiten müssen wir Einschränkungen in Kauf nehmen, kritisch ist die Wegführung für Touristen. Das sollte die Verwaltung besser lösen. Der Turm auf der Lausche ist gewachsen, die Höhe der Aussichtsplattform ist bereits erreicht und ich freue mich schon auf die offizielle Eröffnung am 21. August 2020 zum Tag der Oberlausitz. Das Schloss in Hainewalde hat seine Turmhaube wieder, das war sogar Thema in einer Sendung des MDR am 27.06.2020. Des Weiteren sind die Bewilligungsbescheide für das Volkskunde- und Mühlenmuseum und die Bushaltestelle

am ehem. „Weißen Hirsch“ in der Verwaltung eingegangen. Das bedeutet, am Museum kann mit der Planung begonnen werden und der Haltestellenbereich am Weißen Hirsch wird doch noch fertiggestellt.

Nun gehen wir in die Sommerpause und ich wünsche allen, die den Urlaub noch vor sich haben, entspannte und erholsame Tage, bleiben Sie gesund bis zum August 2020.

Die **nächste Sitzung** des Ortschaftsrates findet am **15. Juli um 19:30 Uhr** im Vereinsraum des Naturparkhauses statt, **Veranstammstisch** ist am **4. August 2020** und ich biete Ihnen nach wie vor dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr eine Bürger-sprechstunde im Büro im Kretscham an.

Frank Feurich
Ortsvorsteher

Sprechzeiten des Ortsvorstehers:

dienstags 16:00 – 18:00 Uhr im Naturparkhaus
„Niederkretscham“ Erholungsort Waltersdorf
Telefon: 035841 38696



**Informationen
aus der
Gemeinde Hainewalde**

Liebe Hainewalder, liebe Leser des Nachrichtenblattes,
das Aufsetzen der schmucken Laterne auf das Kyaw’sche Schloss am 24. Juni gab der Zeremonie mit gutem Grund einen gewissen Volksfestcharakter. Wann sieht man hier schon mal so einen Autokran mit so wertvoller Ladung und so reizvollem Umfeld bei der Arbeit. Alles war präzise vorbereitet und wurde – ganz im Gegensatz zur Abnahme des Turmes vor 25 Jahren – ohne größeren Nervenkitzel planmäßig umgesetzt. Nur der anhaltende Regen störte etwas die Stimmung. Mit der Aktion sollte ein deutliches Zeichen gegeben werden, dass das Hainewalder Schloss von der Politik nicht aufgegeben wird. Je zur Hälfte der 800 000 Euro steuerten Bund und Land bei. Der Schlossverein lieferte die selbsterwirtschafteten Eigenanteile, so dass die nötige Gesamtsumme für diesen Sanierungsschritt zusammenkam. An dieser Stelle ist es mir ein Bedürfnis, dem Schlossverein und hier insbesondere Familie Zimmermann für den unermüdlichen Einsatz zur Rettung des „Oberlausitzer Sanssouci“ zu danken. Denn eine 100-prozentige Förderung gibt es auch beim Schloss nicht und ohne den Anteil des Vereins (ca. 50 000 Euro) anstelle der Besitzergemeinde wäre der „politische“ Zuschuss nicht ausgereicht worden. Und in Anbetracht der immer wieder aufkommenden Diskussionen über die Sinnhaftigkeit der Schlosssanierung sollten wir nicht vergessen, dass es sich hier um erhaltenswertes Kulturgut handelt. Und...sind wir mal ehrlich, wenn wir heute bei der Beseitigung von Coronaschäden von 3-stelligen Milliardenausgaben hören; was sind da schon die reichlich 2 Millionen, die bis jetzt nach der Wende ins Schloss geflossen sind? Geld wird gedruckt und ist je nach Lage offensichtlich verfügbar. Man muss sich nur an diese Denkweise gewöhnen, was mir ehrlich gesagt etwas schwerfällt. Dem Schlossspektakel folgte nach drei Tagen der MDR-Film über Hainewalde und seine liebebreizenden Besonderheiten. Ich fand den Streifen sehr gelungen, weil Sehenswürdigkeiten auch von den „Machern“ vor Ort präsentiert wurden und aggressive und reißerische touristische Werbung ausblieb. Und doch verfehlte der Film offensichtlich seine Wirkung nicht. Denn schon am nächsten Vormittag begegnete ich am Breitenberg einer Familie aus Weifa, die angeregt durch den Film, eine Wanderung zur Baude unternahm, um dort bei bester Sicht auf

dem Aussichtsturm einen Rundblick in unsere schöne Heimat zu genießen. Kurz nach dem Film wurde Hainewalde sprichwörtlich vom Blitz getroffen. Ein Einschlag im Ortszentrum zerstörte etliche elektronische Geräte und stellte das Internet tot. Leider war die Telekom über acht Tage hinweg nicht Willens oder in der Lage, die Störungen zu beseitigen. Darum müssen Sie sich nicht wundern, dass das Gemeindeamt über eine Woche per Netz nicht erreichbar war. Wir arbeiten am Glasfasernetz bis in die letzte Ecke der Welt, sind aber nicht in der Lage, kleine Störungen in einem zumutbaren Zeitraum zu beheben.



Mit dem Sommer kann man indes zufrieden sein. Angenehme Temperaturen und das nötige Wasser von oben. Was will man mehr? Nutzen wir die schönen Tage!

Ihr Jürgen Walther

**Beschlüsse aus der 5. öffentlichen Sitzung
des Gemeinderates der Gemeinde
Hainewalde am 15.06.2020**

11/06/2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt den Sitzungsplan des Gemeinderates Hainewalde für das 2. Halbjahr 2020 entsprechend der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates
zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
Anwesend: 10 + 1
Ja-Stimmen: 10 + 1
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Befangenheit: keine

12/06/2020

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle „Schloss“ in Fahrtrichtung Großschönau.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Fördermittelanträge zu erarbeiten und einzureichen.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Übertragung der erforderlichen Planungsleistungen an das Ingenieurbüro Heim aus Zittau.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Planungsvertrag nach HOAI auf Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates
zzgl. Bürgermeister: 12 + 1
Anwesend: 10 + 1
Ja-Stimmen: 10 + 1
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine
Befangenheit: keine

Bitte vormerken:

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde ist für **Montag, dem 20.07.2020, 19:00 Uhr** vorgemerkt. Den Tagungsort sowie die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung.

Sprechzeiten der Gemeinde Hainewalde:

Sprechzeiten beim Bürgermeister nach Vereinbarung.
Bürgersprechstunde Dienstag und Donnerstag
 09:00 – 10:00 Uhr Frau Wenzel

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung

Juli / August

- Gelbe Tonne: Donnerstag, 16.07.2020
 - Bioabfall: Dienstag, 14.07.2020
Dienstag, 28.07.2020
Dienstag, 11.08.2020
 - Restmüll: Dienstag, 21.07.2020
Dienstag, 04.08.2020
 - Blaue Tonne: Dienstag, 14.07.2020
 - Schadstoffmobil: 29.07.2020, 11.30 – 12.15 Uhr
Kretschamberg
- Angaben sind ohne Gewähr

BAU GmbH
VORGEBIRGE

Herr Radach
 An der Sense 1 · 02779 Großschönau
 Telefon 035841 63967 · Fax 63968
 www.bau-vorgebirge.de
 E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de



Degwerth Bestattungen
 Inhaber Sandy Hees

Wir unterstützen Sie in schweren Zeiten



Familie Hees
 Franka & Sandy Hees
 0174-3240907 & 0172-1588689
 Tel.: 03586 - 33010 · Hauptstraße 88 · 02739 Neueibau

Tag + Nacht erreichbar

Am Gänsehals 1
 02779 Großschönau
 Tel.: 035841 38395
 Fax: 035841 38397
 Funk: 0172 7941596
 Mail: gaensehals@web.de

STK-VOGT
 Straßen-Tief- und Kanalbau

Inhaber: Dipl.-Bau-Ing. Frank Vogt

Straßenbau ■ Kanalbau ■ Landschaftsbau
 Wasserbau ■ Pflasterarbeiten
 Zaunbau ■ Hausbau ■ Bodenplatten

Campinghof - Sell
 Hofladen und Landwirtschaftsbetrieb

Verkauf Hausschlachtung
am 24.07. vom Rind

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
 14:00 – 18:00 Uhr



MILCHTANKSTELLEN.COM

Saalendorf Nr. 5
 02799 Großschönau
 OT Waltersdorf
 Telefon 035841 36357
 www.sell-hof.de

Getränkeshof **Welt**
GBR seit 1988

Getränkegroßhandel und Abholmärkte

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634
Großschönau
 Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17 a

13.07. – 18.07.2020 Freiberger 10,99 €
Hasseröder 9,99 €

Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!



HOLZWERKSTATT GROSSCHÖNAU

Zimmerei Klaus Lehmann

Zimmerei und Holzbau · Meisterbetrieb
 Gebäudeenergieberatung

Auf dem Sande 8, 02779 Großschönau
 Tel. 035841/72058 · 0171/49 20083 · mail: info@jole-holzwerkstatt.de

Hundekottüten mit den Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge gehören nicht in die Mandau, Lausur, Pochebach und den Waltersdorfer Dorfbach!



**Familiennachrichten
des Standesamtes**

**Wir kondolieren den Angehörigen
der Verstorbenen**



Helga Inge Beckel, geb. Schneider
aus Großschönau

Wolfgang Ernst Martin Henning
aus Großschönau

Edith Schweidler, geb. Ressel
aus Großschönau

**Wir gratulieren den Eltern zur Geburt
Ihres Kindes und wünschen der
jungen Familie alles Gute**



Anne-Christin Babett Zschuppe und Gerdt Steffen Bräuer
aus Hainewalde
zur Geburt ihrer Tochter Hermine Dorothea Zschuppe

**Wir gratulieren zur Hochzeit und
wünschen den Paaren alles Gute**



Franziska Jähne und Steffen Schmidt
aus Großschönau, am 20.06.2020

Ivonne Kahlert und Enrico Hobrack
aus Hainewalde, am 20.06.2020

Nicole Rücker und René Meusel
aus Großschönau, am 20.06.2020

Heike Müller und Kay-Uwe David
aus Hainewalde, am 20.06.2020

Evelyn Christine Bärbel Jungmichel und Marcel Kneißner
aus Großschönau, am 24.06.2020

Wir gratulieren den Ehepaaren



Christa und Rainer Köhler
aus Großschönau, am 20.06.2020
(Berichtigung zu Ausgabe Nr. 5 – wir bitten höflichst, den Fehler zu entschuldigen)

Marlene und Eckhard Schumann
aus Großschönau, am 18.07.2020

Ingeborg und Wolfgang Baier
aus Großschönau, am 20.07.2020

zum Fest der goldenen Hochzeit

**sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele
schöne gemeinsame Jahre in Liebe,
Harmonie und Gesundheit.**

UWE SEIDEL
– SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION –
– ALTERNATIVE ENERGIEN –

Niederer Mandauweg 26
02779 Großschönau
Telefon: 035841 37630 · Fax: 03222 6827498
Funk: 0151 61054506

u.seidel-grossschoenau@t-online.de

Altersjubilare

Gemeinde Großschönau



Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Bernd Liepelt	17.07.1950
	Herr Andreas Puder	04.08.1950
	Frau Helga Saueremann	07.08.1950
	Frau Heidemarie Stein	11.08.1950
75. Geburtstag	Frau Ingrid Glauz	21.07.1945
	Frau Ingrid Köhler	22.07.1945
	Frau Edeltraut Ribbe	02.08.1945
80. Geburtstag	Herr Christian Slavik	28.07.1940
	Herr Horst Wendler	05.08.1940
	Frau Hildegard Lahmer	10.08.1940
	Frau Ines Buschner	11.08.1940
	Frau Veronika Grosse	14.08.1940
85. Geburtstag	Frau Marianne Löffler	21.07.1935
	Frau Christliebe Kretschmar	14.08.1935
90. Geburtstag	Frau Eleonore Friedrich	28.07.1930

Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Johannes Hüttel	15.07.1950
	Herr Hans Häber	21.07.1950
	Frau Regina Lehmann	12.08.1950
	Frau Annerose Steudtner	12.08.1950
	Herr Hagen Kepler	13.08.1950
75. Geburtstag	Frau Angelika Gulich	22.07.1945
80. Geburtstag	Herr Erich Friedrich	01.08.1940
85. Geburtstag	Herr Siegfried Schubert	27.07.1935
	Herr Gerhard Eickert	01.08.1935

Gemeinde Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

80. Geburtstag	Frau Christel Müssig	31.07.1940
----------------	----------------------	------------

Ärztbereitschaft



**für die Gemeinden Großschönau
mit dem Ortsteil Erholungsort
Waltersdorf und Hainewalde**

wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher

Bereitschaftsdienst: **116 117**

Mo./Di./Do.	19:00 – 07:00 Uhr
Mi./Fr.	14:00 – 07:00 Uhr
Sa./So.	00:00 – 24:00 Uhr

Krankentransporte: **03571 19222**

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztereitschaft

aktueller Überblick unter:

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Allgemeine Bereitschaftsdienste

Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau

Telefon: 0175 9809462

Veranstaltungsplan der Gemeinden Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Mitte Juli bis Mitte August 2020

Samstag, 11.07.

14:00 – **Führungen** im Kanitz-
17:00 mit Kaffee und Kuchen Kyaw'schen Schloss
Hainewalde

Sonntag, 12.07.

14:00 – **Führungen** im Kanitz-
17:00 mit Kaffee und Kuchen Kyaw'schen Schloss
Hainewalde

Mittwoch, 15.07.

10:00 **Interessanter Dorfspaziergang** Treff: Schloss
durch Hainewalde Hainewalde
Anmeldung bitte in den Tourist-Informationen
Großschönau/ Erholungsort Waltersdorf
oder Jonsdorf

Mittwoch, 22.07.

10:00 **Interessanter Dorfspaziergang** Treff: Schloss
durch Hainewalde Hainewalde
Anmeldung bitte in den Tourist-Informationen
Großschönau/ Erholungsort Waltersdorf
oder Jonsdorf

Donnerstag, 23.07.

10:00 **Ortsführung entlang** ab Naturparkhaus
der Umgebendehäuser „Zittauer Gebirge“
Erholungsort Waltersdorf

Montag, 27.07.

17:00 – **Großkaliberschießen** Schießstand
19:00 für Gäste und Urlauber Großschönau

Donnerstag, 30.07.

10:00 **Ortsführung** ab Parkplatz
durch Großschönau Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Mittwoch, 05.08.

08:30 **Wanderung der Natur- und** Naturparkhaus
Wanderfreunde „Zittauer Gebirge“
„Lausche Waltersdorf“ e.V. Erholungsort
Mezna Louka mit Bus Waltersdorf
Länge: 9 km, 5 km, Einkehr geplant,
Verantw.: Fam. H. Hauer, Tel. 035841 37548

Donnerstag, 06.08.

10:00 **Ortsführung entlang** ab Naturparkhaus
der Umgebendehäuser „Zittauer Gebirge“
Erholungsort Waltersdorf

Freitag, 07.08.

19:30 **Sagenhafter Abendspaziergang** ab Parkplatz
durch Großschönau Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Samstag, 08.08.

17:00 – **Großkaliberschießen** Schießstand
19:00 für Gäste und Urlauber Großschönau

Donnerstag, 13.08.

10:00 **Ortsführung** ab Parkplatz Ev.-Luth.
durch Großschönau Kirche Großschönau

– Änderungen vorbehalten –

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,
Telefon: 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

**Sonderausstellung: Fotoausstellung „Auf den Spuren
meines Ur-Großvaters“, Jana Richter**

Öffnungszeiten TRIXI-Bad Großschönau

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de



Freizeitbad incl. Solebad

Montag – Freitag 11:30 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr

Sauna

Montag – Sonntag 13:00 – 22:00 Uhr

Waldstrandbad

täglich 13:00 – 18:00 Uhr

Verkaufe

Telefon:
0151 50701920

**privates Gartengrundstück
in Großschönau am Hutberg.**

Preis Verhandlungsbasis.

Sozialstation Großschönau

Liebe Seniorinnen und Senioren, werte Angehörige,
nach wie vor sind unsere Angebote für Sie nur eingeschränkt mög-
lich. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgen wir täglich die aktuelle
Entwicklung der Lage zur Corona-Pandemie. Bitte haben Sie Ver-
ständnis, dass derzeit keine Seniorennachmittage wie gewohnt
stattfinden können.

**Die Johanniter-Seniorengymnastik findet immer montags
15 bis 16 Uhr statt.**
13.07.20 · 27.07.20

Auf Wunsch werden Sie von uns abgeholt. Rufen Sie uns einfach
in der Sozialstation unter der **Telefonnummer 035841 63017** an.

Ihre Ansprechpartner:
Pflegedienstleitung Schwester Mandy und Schwester Marit
Pflegerberatung Schwester Anne-Kathrin Gebhardt

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Lindenweg 8, 02779 Großschönau
Tel. 035841 63017

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben

Museen

Deutsches Damast- und Frottiermuseum

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469,
E-Mail: museum@grossschoenau.de



Öffnungszeiten:

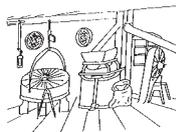
Dienstag – Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag 14:00 – 17:00 Uhr

Sonderausstellung: „Von Wilhelm Fröhlich bis Veit Krauß“

Derzeit können aufgrund der Coronaregeln keine Führungen angeboten werden.

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de



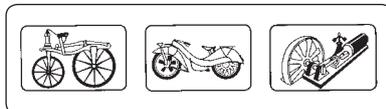
Öffnungszeiten:

Freitag, Samstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Sonn- und Feiertage (01.05. – 31.10.) 13:30 – 16:30 Uhr

Sonderausstellung: „Zur Geschichte von Waltersdorf 1419 – 2019“ mit vielen historischen Fotos

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885
www.motorrad-veteranen-
technik-museum.de



Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
letzter Einlass jeweils 16:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung über die Tourist-Information Großschönau, Tel. 035841 2146.

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 31035
E-Mail: bibliothek@grossschoenau.de

Öffnungszeiten:

Montag 10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr



Achtung!

Die Bibliothek hat vom 03.08. bis 21.08.2020 nur Dienstag und Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Neuerscheinungen in der Bibliothek

Durst-Benning, Petra

„Die Fotografin – Die Welt von morgen“

Anstatt der Vergangenheit nachzutruern, möchte Wanderfotografin Mimi die Welt von Morgen mitgestalten – der dritte Band der Bestseller-Saga!



Nach dem Tod ihres Onkels Josef hat Mimi Reventlow Laichingen verlassen und ihre Arbeit als Wanderfotografin wieder aufgenommen. Sie ist nicht mehr allein unterwegs, denn der Gastwirtsohn Anton hat sich Mimi angeschlossen. Gemeinsam bereisen die beiden das Land und wollen nach der dörflichen Enge Laichingens endlich großstädtischen Trubel erleben. Während ihres Aufenthalts in Berlin gelingt es Anton, einen florierenden Postkartenhandel aufzubauen – Mimi dagegen hat immer öfter

Schwierigkeiten, eine Gastanstellung zu finden. Doch anstatt der Vergangenheit nachzutruern, möchte Mimi lieber die Welt von morgen mitgestalten! So wagt sie es, sich neu zu erfinden und dennoch treu zu bleiben. Auf ihrem Weg begegnen ihr auch alte Bekannte, wie Bernadette, die von der großen Liebe träumt. Was beide Frauen noch nicht wissen: Ihnen steht bald die größte Herausforderung ihres Lebens bevor ...



Bomann, Corina

„Die Farben der Schönheit – Sophias Träume“

Ein großes Versprechen

New York, 1932. Sophia hatte nicht erwartet, je wieder glücklich zu sein. Nachdem sie in Paris ihr Kind verloren hatte, war sie verzweifelt. Doch in New York blüht sie auf. Ein Angebot von der charismatischen Elizabeth Arden bietet ihr eine unerwartete Chance. Unversehens gerät Sophia damit mitten in den „Puderkrieg“,

zwischen Elizabeth Arden und Helena Rubinstein tobt. Plötzlich stehen ihre Liebe, ihre Zukunft und ihr Glück auf dem Spiel.



Grisham, John

„Die Wächter“

In Seabrook, Florida wird der junge Anwalt Keith Russo erschossen. Der Mörder hinterlässt keine Spuren. Es gibt keine Zeugen, keine Verdächtigen, kein Motiv. Trotzdem wird Quincy Miller verhaftet, ein junger Afroamerikaner, der früher zu den Klienten des Anwalts zählte. Miller wird zum Tode verurteilt und sitzt 22 Jahre im Gefängnis. Dann schreibt er einen Brief an die Guardian Ministries, einen Zusammenschluss von Anwälten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, unschuldig Verurteilte zu rehabilitieren. Cullen Post übernimmt seinen Fall. Er ahnt nicht, dass er sich damit in Lebensgefahr begibt.



Almstädt, Eva

„Ostseegruf“ Pia Korittkis fünfzehnter Fall

Kommissarin Pia Korittkis steht am Grab einer Freundin, als ein Unbekannter die Trauerfeier stört und erklärt, dass der Tod kein Unfall gewesen sei, sondern Mord. Als Pia später nachhaken will, ist der Mann verschwunden. Pia beginnt zu recherchieren und findet heraus, dass sich die Freundin von jemandem verfolgt gefühlt und große Angst gehabt hat. Und dann behauptet die Ex-Frau des Witwers, dass auch auf sie während ihrer Ehe ein Mordanschlag verübt worden sein soll ...

Schauen Sie doch einfach mal wieder in unserer schönen Bibliothek vorbei und leihen sich für Ihren bevorstehenden Urlaub die passende Urlaubslektüre aus. Viel Spaß beim Stöbern!

Simone Freudenreich
Bibliothek Großschönau

Neues aus der Tourist-Information

Die weitreichenden Lockerungen der Corona-Vorschriften schlagen sich auch auf die Tourist-Information im Naturparkhaus im Erholungsort Waltersdorf nieder. Wir freuen uns, wieder für Sie zu unseren gewohnten Öffnungszeiten da sein zu können. Die Erlebnisausstellung ist zugänglich, nur der Kinosaal muss aus gegebenem Anlass leider weiterhin geschlossen bleiben. Wie immer kümmern wir uns gerne um Ihre Anliegen, beantworten Fragen, geben wichtige Informationen an Vermieterinnen und Vermieter weiter und verschicken Informationsmaterial und regionale Ausflugstipps an unsere potentiellen Gäste.

Für die Liebhaber der Schmalspurbahn des Zittauer Gebirges ist derzeit eine kostenlose Zeitung bei uns erhältlich, die der Geschichte und Gegenwart unseres „Boahnl“s gewidmet ist. Dort finden Sie auch vielfältige Ausflugstipps.

In eigener Sache:

Frau Corinne Schellenberger, die seit 2013 in der Tourist-Information tätig war und die Geschäfte seit dem Sommer 2018 mit viel Engagement und großer Sachkenntnis geleitet hat, ist seit Anfang Juli in einer neuen Position im Gemeindeamt tätig. Als neue Leiterin hoffe ich, die gesetzten Standards von Frau Schellenberger und dem gesamten Team gerecht zu werden und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Partnern.

Heike Michel

Tourist-Information Großschönau-Waltersdorf

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großschönau

Großschönau – Waltersdorf
Hainewalde – Hörnitz

Gottesdienste im Juli / August

Sonntag, 12.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche Großschönau mit Sup. Pech und KMD Kühne
	19:00 Uhr	Abendgottesdienst mit Orgelmusik in Waltersdorf
Sonntag, 19.07.	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Predigtgottesdienst in Hainewalde
Sonntag, 26.07.,	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Predigtgottesdienst in Großschönau
	19:00 Uhr	Abendgottesdienst mit Orgelmusik in Waltersdorf
Sonntag, 02.08.	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Predigtgottesdienst in Hörnitz
Sonntag, 09.08.	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Predigtgottesdienst in Hainewalde
	19:00 Uhr	Orgelvesper in Waltersdorf

Für **Kirchenbesichtigungen in Waltersdorf** erhält man in der Tourist-Information den Schlüssel zum Öffnen der Kirche. Dabei muss der Besucher aus Sicherheitsgründen seine Adresse hinterlegen.

Mittwochs finden von 11:30 Uhr – 12:00 Uhr Kirch- und Orgelführungen in der Kirche mit Kantor Michael Tittmann statt.

Informationen der Brüdergemeinde Großschönau e.V.

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grosschoenau.de

Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis

Montag 16:00 Uhr Bibelentdecker-Club
für alle Kids von 3 bis 13
(Nicht in den Sommerferien)

Zur Einhaltung der Hygiene-Regeln möchten wir Sie bitten, sich zu den Gottesdiensten auf unserer Homepage

www.efg-grosschoenau.de

oder unter der Telefon-Nr. 035841 35266 anzumelden.



Pfarrgemeinde Leutersdorf

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534
www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de
E-Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de



Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:
Di. und Do. 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gottesdienstordnung

	Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4 - mit 50 Personen	Großschönau Bahnhofstr. 5 - mit 20 Personen	Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag		17:30 Uhr Wortgottesdienst	
Sonntag	10:00 Uhr Hl. Messe		
	Neugersdorf E.-Thälmann-Str. 5 - mit 25 Personen	Ebersbach/Sa. Am Jeremiasberg 1 - mit 40 Personen	Oppach August-Bebel-Str. 55 - mit 40 Personen
Samstag		16:00 Uhr Heilige Messe	17:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr Wortgottesdienst		

Für die Hl. Messen in Leutersdorf, Ebersbach/Sa und Oppach ist weiterhin eine Anmeldung unter der Nummer **0152 54150752** erforderlich!

Seniorenpflegeheime

Zurzeit keine Hl. Messe!

Alle Gottesdienste und mögliche Änderungen auf Grund der derzeitigen Situation unter Vorbehalt!



Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

Seniorenclub Waltersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

unsere nächste Ausfahrt findet am 04.08.2020 statt. Wir starten 9:30 Uhr vom oberen Parkplatz zu einer Überraschungsfahrt in das benachbarte Isergebirge mit Mittagessen und Kaffeetrinken. Der Preis beträgt pro Person 42,00 €. Den Mitfahrern der Dampferfahrt möchte ich danken für die stolze Summe von 165,00 €. Vielen Dank auch von Herrn Michel, er hat sich sehr über die tolle Geste gefreut.

Eure Karin Eckert, Tel. 72102

Dartclub Waltersdorf e.V.

Der Dartclub Waltersdorf e.V. stellt sich vor.

Wie viele andere auch, spielten wir mit 1 oder 2 Kumpels Dart im Hinterhaus.

Irgendwann wurden es aber mehr Leute, die sich regelmäßig trafen. Somit fassten 4 Leute den Entschluss, einen Dartclub zu gründen. Der 04.10.2018 gilt als Gründungstag des DC Waltersdorf.

Unterschlupf fanden wir dankenswerter Weise im Vereinshaus der Schützengesellschaft zu Waltersdorf.

Mit der Herbstsaison 2018 traten wir in den offiziellen Spielbetrieb der Oberlausitzer Dartliga ein.

Die 1. Saison bestritten wir ungeschlagen und sicherten uns als Meister den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse B3. In unserer 2. Saison mussten wir aufgrund des guten Mitspielerzuwachses bereits eine 2. Mannschaft melden. Die 2. Mannschaft konnte diese Saison erfolgreich abschließen und sich fest in der Spielklasse C1 etablieren. Die 1. Mannschaft hat mit einer super Leistung den Meistertitel errungen und stieg erneut eine Klasse nach oben. Auch in der Spielklasse B1 sollten wir nicht lange verweilen, so konnten wir als Vizemeister erneut einen Aufstiegsplatz erreichen. Somit kamen wir Ende 2019 in der A-Liga, der höchsten Spielklasse der Oberlausitzer Dartliga an.

Währenddessen wuchs die Mitgliederzahl stetig an, so verzeichnen wir mittlerweile 15 Vereinsmitglieder. Bereits im letzten Jahr fanden wir dann endlich ein eigenes Domizil. So bauten wir uns das ehemalige Büro der Ortsvorsteherin im Museumsstübel als Vereinsraum aus. Parallel erfolgte die Eintragung in das Vereinsregister als DC Waltersdorf e.V.

Wer nun neugierig geworden ist und noch etwas mehr über den Verein oder das Dart spielen allgemein wissen will, der ist am Samstag, den 11.07.2020, ganz herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen. Ab 15.00 Uhr kann bei Kaffee und Kuchen oder der Bratwurst vom Grill und einem kühlen Bier hinter die Kulissen geschaut werden. Ab 20.00 Uhr findet das offizielle A-Liga Spiel gegen die Champs WPG aus Ebersbach statt. Wir freuen uns über euren Support.

Haus Lazarus Waltersdorf

Wir möchten Sie informieren, dass wir den alljährlich stattfindenden „Lazarustag“ im Altenpflegeheim „Lazarus Haus Waltersdorf“ in diesem Jahr Coronabedingt nicht feiern.

Wir freuen uns, dann gemeinsam mit Ihnen im kommenden Jahr den 25. „Lazarustag“ zu begehen.

*Barbara Limburger,
Einrichtungsleitung*



Hanschur - Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau
Hauptstraße 71 · 02779 Großschönau
☎ 035841 37060



Internetservice

Vom Entwurf bis zur fertigen Onlinestellung Ihrer neuen Webseite
• SEO · Lintu CMS · Webdesign
• Programmierung · Webhosting



Stempel

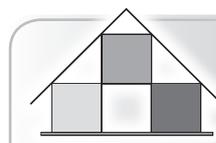
• Selbstfärber · Holzstempel · Bürostempel
• Stempelzubehör · Prägeanlagen
• Datumstempel



Gravuren

• individuelle Gravuren
• Werbeartikel · Stempel · Schilder
• Schieferplatten

www.hanschur-druck.de · www.stempel-selbst-gestalten.de
www.gravuren-selbst-gestalten.de



**Andreas Seidel
Dienstleistungs- und
Montageservice**

Spitzkunnersdorfer Straße 11 · 02779 Großschönau · Tel. 0171 4939837

Trockenbau	Schachtarbeiten	Montagearbeiten	Fliesenlegearbeiten	Hausmeister-service	Montagearbeiten
Parkett- und Estrichlegen			Garten- und Landschaftsbau		

Pflegedienst Glathe
Ihr Partner wenn es um Pflege geht.

Wir l(i)eben RESPEKT

035841 38920
03586 405177

Sicher, zuverlässig, kompetent



Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde



Wieder im „Dienstplan-Modus“

Nach dem verhaltenen Start am 12. Mai, noch unter strengeren Corona-Verhaltensregeln, ist für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hainewalde wieder ein fast normaler Dienst möglich. Nach einem allgemeinen Aufräumen und Überprüfen der Geräte befindet man sich wieder im „Dienstplanmodus“.

Drei Mal wurde im Juni die Hilfe der FW Hainewalde angefordert. Eine Türnotöffnung stand am 12. Juni an. Polizei, Rettungskräfte und Feuerwehrkameraden fanden eine hilflose, augenscheinlich schon länger schwer erkrankte Person vor. Das sind Einsätze, die an den Helfern vor Ort, auch bei den acht Hainewalder Feuerwehrleuten, oft nicht spurlos vorübergehen und belasten können.

Wegen „unklarer Rauchentwicklung“ rückten zehn Kameraden am Abend des 16. Juni zum Breiteberg aus und wurden fündig. Ein Anwohner hatte an diesem Tag schon längere Zeit frischen Baumverschnitt, Wurzelstöcke und eine Plane verbrannt. Laut Wehrleiter Rainer Milde handelte es sich eindeutig um illegale Müllentsorgung. So wurde die Straße gesperrt und das Feuer sachgerecht gelöscht. Für den einstündigen Einsatz muss nun der Verursacher zahlen.

Nur drei Tage später, am 19. Juni, um 10.30 Uhr, war unterhalb von Menzelsspitze ein Baum auf das Gleis gefallen. Trotz Bremsmanöver konnte der Zugführer des Trilex eine Kollision nicht mehr verhindern. So war es nun an den neun Kameraden, den unter dem Zug klemmenden Baum zu zerlegen und die Unfallstelle zu beraumen. (Bilder 1 u. 2). Danach musste noch auf die Freigabe der Strecke durch die DB gewartet werden. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet. Der scheinbar nur leicht beschädigte Zug konnte weiterfahren. Von den Fahrgästen wurde niemand verletzt.



Drei Mal Erfreuliches

Zu einem besonderen Einsatz kam es am 20. Juni vor dem Standesamt in Großschönau. Mit Blaulicht und Martinshorn wurden Glückwünsche der FW Hainewalde an Kameraden Enrico Hobrack überbracht, der an diesem Tag seiner Ivonne das Ja-Wort gab (Bild 3). Kamerad Mirko Wagner und Anke hatten sich bereits Mitte Mai getraut. Über Zuwachs durch Töchterchen Hermine Dorothea freut sich Jugendwart Steffen Bräuer. Allen drei Familien die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute für die Zukunft.



Schwachpunkt Technik

Aufatmen bei den Kameraden der Wehr: die beiden Tragkraftspritzen sind wieder voll funktionstüchtig auf den beiden Einsatzfahrzeugen verfügbar. Bei routinemäßigen Überprüfungen im vergangenen Sommer schwächelten beide Pumpen erheblich, eine ging schließlich gar nicht mehr. Die Reparatur in einer regionalen Werkstatt kam trotz wochenlanger Wartezeit leider nicht zustande. Kurz entschlossen wurden beide Geräte nacheinander in die Hände der Firma LKW Service Pötzsch GmbH in Dippoldiswalde gegeben. Dort hatten die Hainewalder bereits in zurückliegenden Jahren Reparaturen ausführen lassen und waren sehr zufrieden.

Jugendwehr nach Schulferien

Hallo Feuerwehrkinder in Hainewalde! Wenn sich die Corona-Lage nicht zum Schlechten verändert, soll die Ausbildung nach den Schulferien wieder losgehen. Ihr bekommt Bescheid. Auch im neuen Schaukasten am Feuerwehrdepot Hainewalde wird der Neustart bekannt gegeben. Euch allen wunderschöne Ferien und tolle Erlebnisse.

Text: Marina Michel
Fotos: A. Menzel (2), St. Menzel (1)



Gaststätte „Am Heimatmuseum“

Schenastr. 2 • 02779 Großschönau • Tel.: (03 58 41) 3 53 88
www.amheimatmuseum-oberlausitz.de

Liebe Gäste der Gaststätte am Heimatmuseum,
am 19.03.2020 mussten wir wegen Corona unsere Gaststätte schließen. Seit 1996, also 24 Jahre lang, haben wir in der Gaststätte viel erlebt, wunderschöne Veranstaltungen durchgeführt und zahlreiche Gäste bewirtet. Vielen Herausforderungen haben wir uns gestellt, nichts konnte uns in die Knie zwingen. Aber an die Corona-Zeit werden wir uns noch lange erinnern, es waren unbeschreibliche Ängste und Sorgen. An dieser Stelle wollen wir jetzt einmal *Danke* sagen. *Danke* an all unseren treuen Gäste, die zu uns gehalten und uns unterstützt haben mit zahlreichen Bestellungen und kleinen Geschenken. Die Anteilnahme war für uns emotional herzergreifend. Wir möchten uns bei all denen bedanken, die für uns „ALLE“ schwere Zeit zu überstehen.

Uwe und Anke

Was vor vielen Jahren in Hainewalde geschah!

von Rainer Buttig

Gemeindeverwaltung

Die Herren des Rittergutes waren auch die Herren des Dorfes. Sie waren der „gnädige Herr“ und die gnädige „Frau, kurz: die Herrschaft“. Häusler und Bauern waren die Untertanen.

Mit den Gemeindeältesten und einigen Schöppen zusammen beschlossen sie über das Wohl und Wehe der Gemeinde. Sie waren aber ganz abhängig von der Gerichtsbarkeit, dem Rittergutsbesitzer.

Das Recht der Selbstverwaltung erlangten die Landgemeinden durch die Landgemeinde-Ordnung vom 7. Juli 1838 zurück.

Der Gemeinderat sollte bestehen aus dem Vorstand, zwei Gemeindeältesten (je 1 Bauer und 1 Häusler) und 12 Ausschuss-Mitgliedern (2 Bauern, 3 Gärtnern, 5 Häuslern und 2 Inwohnern).

Die Amtsdauer betrug 6 Jahre, nach 2 Jahren schied immer 1/3 der Gemeinderatsmitglieder aus. Sie hießen auch Commune-Ausschusspersonen.

Der Gemeinderat gab die Wünsche an die Gutsherrschaft weiter.

Die Einwohner gliederten sich in Großbauern, Kleinbauern, Großgärtner, Kleingärtner, Mittelgärtner, Häusler und Inwohner.

1839 erfolgten die ersten Wahlen.

Unter dem ersten Gemeindevorstand, Ernst August Dornick, begannen diese Gewählten, die Geschicke der Gemeinde zu leiten.

Die gleichzeitig einsetzende Umgestaltung des Lebens im Dorfe gab ihnen genug Aufgaben. Viebigparzellen als Baustellen vergeben, Verpachtungen der Dorfaue neu geregelt, viele Teile davon verkauft als Siedlungsland für kleine Leute, Verbesserung der Wege und des Feuerschutzes.

Die Gemeinderatswahlen erfolgten nach Vorschlägen der einzelnen Interessengruppen und Parteien. Jeder männliche Einwohner über 25 Jahre durfte wählen. Die Mitglieder saßen verteilt in den verschiedenen Ausschüssen (Schul-Ausschuss, Finanz- und Steuer-Ausschuss, Armen- und Wohlfahrts-Ausschuss, Ausschuss für Wasser und Licht, seit 1895 Sparkassen-Ausschuss, Bau-Ausschuss und andere).

Nach dem Wahlgesetz von 1919 verteilte man die Sitze nach der Verhältniswahl, einer schwierigen und umständlichen Wahlmethode.

Jeder über 20 Jahre alte Deutsche (Männer und Frauen) durfte wählen und war selbst wählbar. 1920 saßen unter 17 Gemeindevorordneten auch 2 Frauen.

Der Gutsbesitzer wähle nicht mit. Es gab eine „rechte“ und eine „linke“ Seite. Die Stärke der Parteien wechselte 10:7, 9:8 m 8:9.

Der Gemeinderat konnte aufgelöst werden. Der Gemeindevorstand musste berufsmäßig sein. Aus der stärksten Partei wurde ihm ein Stellvertreter gestellt. Der Gemeindeälteste war zugleich Bauleiter.

Der Gemeindevorstand führte seit 1933 den Titel **Bürgermeister**. Bei den Sitzungen, die anfangs in der Wohnung des Gemeindevorstandes, später bei Queisser (Felsenkeller), in der Scheibeschmiede und anderen Lokalen abgehalten wurden, fungierte ein Protokollant oder Schriftführer.

Seit 1935 stehen dem Bürgermeister zwei Beigeordnete zur Seite.

Es macht sich der Umbau eines Gemeindeamtes nötig. 1926 wird ein solches nach dem Plan des Böhland aus Zittau für 110.000,- Mark errichtet.

Es enthält Amtsräume, Sitzungssaal, Ausschusszimmer, Sparkasse-Girokasse, (in Arbeitsgemeinschaft) Krankenkasse und Beamtenwohnungen.

1939 wird ein Hintergebäude gebaut für die Freibank, für die Motorspritze und Baugeräte.



Gemeindevorstände

- 1839 Herr Ernst August Dornick
- 1845 Herr Karl Gottlob Wagner
- 1847 Herr Johann Christoph Köhler
- 1849 Herr Johann Gottfried Halang
- 1852 Herr Johann Christoph Köhler
- 1853 – 1863 Herr Christian Friedrich Döring
- 1863 – 1879 Herr Carl Gottfried Hamann
- 1880 – 1885 Herr Ernst Heinrich Tannert
(Schwiegersohn des vorigen)
- 1886 – 1903 Herr Eduard Klien, gest. 1909
- 1904 Herr Ernst Tannert
- 1912 – 1923 Herr Hermann Flammiger
- 1923 – 1945 Herr Rudolf Möller (Bürgermeister seit 1933)
- 1945 – 1950 Herr Alwin Scholze
- 1950 – 1951 Herr Hans-Werner Rothe
- 1951 – 1960 Herr Herbert Büttner
- 1954 – 1955 Herr Georg Bartsch (Stellv.)
- 1957 – 1965 Herr Georg Bartsch (Stellv.)
- 1955 – 1957 Herr Walter Weiß (Stellv.)
- 1963 – 1965 Herr Hans Nitzsche (Stellv.)
- 1960 – 1986 Herr Hasso Heckel
- 1965 – 1978 Herr Gerhard Damitz (Stellv.)
- 1978 – 1989 Herr Georg Bartsch (Stellv.)
- 1987 – 1989 Frau Karin Neumann / Demuth
- 1989 Herr Roberto Hilbert
- 1990 – 1994 Herr Wolfgang Mayer
- 1994 – Herr Jürgen Walther

Friedensrichter von Hainewalde

- 1847 – 1849 Herr Ernst August Dornik
- 1849 – 1867 Herr Helbig, Schullehrer
- 1867 – 1879 Herr Joh. Friedrich Hüttig Gutsbesitzer in Bertsdorf
(Diese drei für mehrere Gemeinden)
- 1879 – 1890 Herr August, Ferdinand Rösler - Gutsbesitzer
- 1890 – 1907 Herr Eduard Kluttig – Postangestellter
- 1907 – 1909 Herr Eduard Klien
- 1909 Herr Wilhelm Schnitter

Ortsrichter

- 1516 Herr Donat Winter, Richter in Haynewalde
- 1564 Herr Peter Arnsdorf, Richter in Haynewalde, wurde am 02. April von einem Knecht erstochen.
- 1595 ertrank ein Richter, als er bei einem Hochwasser Hilfe leisten wollte.

- 1630 Herr Friedrich Förster, Richter zu Haynewalde, wurde vom Bertsdofer Richter im Pethauer Kretscham so auf den Kopf geschlagen, dass er starb.
- 1650 Herr Balthasar Neumann, (sen.) Richter zu Haynewalde, gest. 1686
Herr Balthasar Neumann, (jun.) Richter zu Haynewalde, 24 Jahre lang, verh. mit Helena geb. Wagner, Eltern des Daniel Neumann, Pfarrer in Spitzkunnersdorf und später in Hainewalde.
- 1704 Herr Hans Göhlen, Erb- und Lehnrichter, gest. 26.07.1718
- 1704 – 1721 Herr Johann Göhlen, Erb- und Lehnrichter geb. 29.04.1672, gest. 12. 5. 1745.
- 1714 Herr Johann Georg Dietrich Gerichtsältester
- 1726 – 1733 Herr Johann Georg Schön (1686 – 1733): Sohn des gleichnamigen Hainewalder Lehrers, 1699 – 1716 Lehrer in Hainewalde, 1716 – 1733 in Niederoderwitz, 1726 – 173 Gerichtshalter in Hainewalde.
- 1755 Herr Johann Georg Hensel verh. Mit Maria Elisabeth geb. Epner, 3 Töchter. Johanna Eleonora, Charlotte Tugendreich, Christiana Friederike (vgl.) Test. Samuel Friedrich von Kanitz von 1762
- 1781 Herr Johann August Gottlieb Kießling, Senator in Zittau und Hainewalder Gerichtsdirektor
Herr Benjamin Rößler, Gerichtsvorsteher,
Herr Gottfried Steudner, Obergerichtsadjucent
Herr Johann Cristoph Schubert, Niedergericht
Herr Gottfried Kummer, Inspektor der Ökonomie
Herr auf Mittel-Reutnitz.
- 1800 Herr Gottfried Steudtner, Richter und Besitzer des Oberkretschams
- 1815 Herr Elias Steudtner
- 1833 Herr Johann Gottlob Rößler, Bauergutsbesitzer
- 1852 Herr Johann Gottlob Rößler
- 1869 Herr Johann Gottfried Neumann
- 1870 – 1874 Herr Gottlieb Wagner, Herr August Ferdinand Rößler – Gutsbesitzer
- 1874 – 1890 Herr Ernst Neumann – Gartenbesitzer
- 1890 – 1899 Herr Eduard Klien
- 1909 Herr Oswald Hüttig – Gutsbesitzer

Gerichtsdirektoren zwischen 1781 und 1831

Advocat Porsche,
Advocat Junge,
Advocat Woch,
Stifts-Syndicus Zuhl, Richter, Dr.

Standesbeamte in Hainewalde

1876 – 1880 Herr Carl Gottfried Hahmann
1880 – 1886 Herr Ernst Tannert – Gemeindevorstand
1886 – 1909 Herr Eduard Klien
1909 Herr Ernst Tannert – Gemeindevorstand



jens vogt
Zimmerei Sägewerk
Holzbau
Umgebendesanierung

Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf

Telefon 035841 63976
Fax 035841 63978
Funk 0172 3622979
www.zimmerei-jens-vogt.de

Vereinsnachrichten

Naturpark Zittauer Gebirge e.V.

**NATURPARK
ZITTAUER
GEBIRGE**

Thematische Wanderung durch den Naturpark „Zittauer Gebirge“ – Entlang alter Aussichten rund um Hain

Um die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten, aber auch Wissenswertes über den Naturpark kennenzulernen, laden wir Sie recht herzlich zur nächsten thematischen Führung ein.

Dieses Mal wandern wir um den Ortsteil Hain der Gemeinde Oybin und machen dabei einen Abstecher auf den zweithöchsten Berg des Zittauer Gebirges, den Hochwald. Vom Gipfel können wir bei hoffentlich schönem Wetter eine der schönsten Aussichten des Gebirges in alle Richtungen genießen (bitte Fernglas nicht vergessen). Aber auch weniger bekannte Aussichtspunkte mit einzigartigen Blickbeziehungen erwarten uns auf unserer Rundwanderung. Am Naturlehrpfad Johannistein können wir besonders geologisch interessante Gesteinsformationen in Augenschein nehmen. Die Wanderung beginnt am Sonntag, dem **26. Juli 2020** unter dem Motto „Eine Wanderung entlang alter Aussichten rund um Hain“. Wir treffen uns **09:30 Uhr** auf dem **Parkplatz „Stern“ zwischen Jonsdorf und Hain** und erwandern die Umgebung in ca. 4,5 Stunden Gehzeit. Da die Wanderung u. a. auf den Hochwald führt, sind vom OT Hain bis zum Gipfel ca. 220 Höhenmeter zu bewältigen. Die gesamte Strecke ist ca. 12 km lang. Ein Mittagessen auf dem Hochwald ist eingeplant. Da es über unbefestigte Wald- und Wiesenwege geht, ist festes Schuhwerk erforderlich. Dem Wetter angepasste Kleidung und Verpflegung für unterwegs sind empfehlenswert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Peter Pacht, Naturparkbeauftragter

Tel.: 035841 38696 oder zittauergebirge@naturpark-verein.de

Großschinner Faschingsclub



Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes!

Der GFC trauert um sein Gründungsmitglied Wolfgang Henning, welcher Mitte Juni verstarb.

Wir danken ihm für viele aktive Stunden im Verein als ehemaliger Minister für Protokoll und diplomatische Verwicklungen.

Wir werden in stets in guter und bleibender Erinnerung behalten.



Anfang Juni traf sich der Elferrat traditionell zu seiner Themensitzung.

Wir werden trotz noch vieler Unsicherheiten und Ungewissheiten die 48. Faschingsaison mit einem genialen Thema voller Elan und großer Hoffnung auf ein gutes Gelingen vorbereiten.

Bis dahin wünschen wir Allen einen schönen Sommer, gute Erholung, bleibt gesund und darauf ein kräftiges

Großschönau HELAU!

Kux e.V.

Vielen, vielen Dank!

Wir vom Kux e.V. sind von der Reaktion auf unseren Spendenaufruf völlig überwältigt. Bis Ende Juni haben uns fast 200 Bürger und Unternehmen unterstützt. Dabei war die Unterstützung sehr vielfältig. Für uns völlig überraschend war die Höhe der Geldspenden. Das betrifft zum einen die Spenden, die auf der Crowdfundingplattform der Sparkasse 99funken eingegangen sind, aber auch die Spenden, die direkt an der Badkasse in bar oder auf unser Vereinskonto überwiesen wurden. Wir wissen dabei genau, dass für viele Freunde des Kleinen Bades eine kleinere Spende manchmal eine größere Entbehrung bedeutet wie für andere eine größere Spende.

Wir können an dieser Stelle nicht alle Spender nennen. Die größten Spenden erhielten wir von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Billy Tannert, Manuela und Bernd Hesse, Bärbel Rasch, Steffi Weise, Cathrin und Mike Reiche, Saskia und Gerd Krumbiegel, Angela und Dr. Eckart Buhl, Kristina und Thomas Herwig, Kathrin Domeyer, Daniel Dietrich, Birgit und Lothar Schmidt und Christine und Roland Jungmichel.

Uns hat aber auch die materielle Unterstützung, die wir bekommen haben, sehr geholfen. So wartete die Firma Süd-Ost Brandschutz e. K., Inh. Marco Seibt, die Feuerlöscher kostenlos, die Mandau-Apotheke, Inh. Katharina Worbs, sponserte uns das Desinfektionsmittel, die Werder Systems GmbH stellte uns das Material für die Dachreparatur zur Verfügung, die Landfleischerei Schüttig versorgte uns für die gesamte Saison kostenlos mit Bratwürsten und die Kaffeerösterei Waltersdorf, Inhaber Robin Wollmann, unterstützt uns mit einem neuen Werbeschild.

Sehr berührt und überrascht hat uns auch die Unterstützung, die wir aus der Mitte des gesellschaftlichen Lebens unserer Gemeinde erhalten haben. Nachdem wir in den vergangenen Monaten schon von der Unterstützung durch das Unternehmernetzwerk und den Jugend-Treff berichten konnten, hat uns und dem Jugend-Treff der Theaterverein „De Nubbern“ am Tag der Saisoneröffnung jeweils einen Geldbetrag in Höhe von 1.250,00 € übergeben, der während der Theateraufführungen gesammelt wurde. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den „Nubbern“, dass sie für uns gesammelt haben und natürlich bei den Spendern.

Sehr überrascht und gefreut hat uns auch, dass die HI-TECH Groß GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Manuela Groß, Steffi Groß und Jochen Groß, sich bei ihrer jährlichen Vereinsunterstützung in Höhe von 1.000 € in diesem Jahr für den Kux e.V. entschieden haben. Auch dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

An dieser Stelle möchten wir noch erwähnen, dass wir zur Saisoneröffnung eine neue Spielburg einweihen konnten, die mit Unterstützung von Fördermitteln aus dem LEADER-Programm finanziert wurde.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in der schwierigen Saison 2020 unterstützt haben und weiter unterstützen. Diese überwältigende Welle der Unterstützung ist uns Ansporn, uns weiter für den Erhalt des Kleinen Bades zu engagieren.

Zum Schluss noch zwei Hinweise in eigener Sache:

Die Abrechnung der Spenden über die Spendenplattform der Sparkasse erfolgt nach Angabe der Sparkasse erst Mitte Juli. Erst dann wissen wir ganz genau, wer wieviel über diese Plattform gespendet hat.

Für Spenden bis zu einem Betrag von 200,00 € benötigt das Finanzamt für die steuerliche Absetzbarkeit keine Spendenquittung. Es reicht der Überweisungsträger oder der Kontoauszug. Für alle Spenden ab 200,00 € senden wir in naher Zukunft eine Spendenquittung zu. Auf Wunsch stellen wir Ihnen selbstverständlich auch für Beträge darunter eine Spendenquittung aus, wenden Sie sich dazu bitte an uns.



Familie Groß bei der Übergabe des Spendenschecks.



Christine Glathe, Volker Hofmann, Frank Feurich, Tom Jurisic, Ulf Bach (v.l.n.r.) bei der Übergabe der Spenden durch den Verein „De Nubbern“ e.V.



Für die Kleinsten gibt es eine neue Spielburg.

Volker Hofmann,
Vereinsvorsitzender

www.gravuren-selbst-gestalten.de



**DACHDECKEREI
KÖHLER**
Inh. R. Köhler

- **Steildach**
in Ziegel- o. Naturschiefer
- **Fassade**
- **Flachdach**

Richard-Goldberg-Straße 26 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 37673 · Fax 63775

Funk 0162 9223248

dachdeckerei-koehler@t-online.de · www.dachdeckerei-koehler.de

Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grossschoenau.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil

Großschönau/Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker

Verantwortlich Ortschaftsinformationen

Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteher Frank Feurich

Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Jürgen Walther

Redaktioneller Teil / Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.

Redaktionsschluss der August-Ausgabe:

05.08.2020

Erscheinungstag der August-Ausgabe:

14.08.2020

Abteilung Fußball

Aktuelle Informationen der Sektion Fußball des TSV Großschönau

Seit Mitte März diesen Jahres war aufgrund der Einschränkungen im Zuge der Corona Pandemie an einen geregelten Trainings und Spielbetrieb sowie an ein normales Vereinsleben nicht mehr zu denken. Im Laufe der letzten Wochen ermöglichten die Lockerungen der Einschränkungen wieder einen normalen, regelmäßigen Trainingsbetrieb aller unserer Mannschaften auf dem Sportplatz unter Einhaltung des Hygienekonzepts. Der Spielbetrieb wurde bereits im April für die Saison 2019/2020 eingestellt, es ist aber seit Juni möglich, Freundschaftsspiele ohne Zuschauer und unter Einhaltung des Hygienekonzepts stattfinden zu lassen. So geschehen am Samstag, den 20.06., als unsere 1. Mannschaft ein Freundschaftsspiel gegen Rot-Weiß Ollbersdorf bestritt und dieses für sich entscheiden konnte, was gleichzeitig einen weiteren Schritt in Richtung „Normalität“ bedeutete. Nicht nur das Training und die Spiele unserer Mannschaften waren von den Corona-Einschränkungen betroffen, sondern auch die Vorstandswahlen der Sektion Fußball. Ursprünglich für Mitte Mai geplant, konnte diese mit einem Monat Verspätung erst Mitte Juni stattfinden. Viele verdiente, langjährige Vorstandsmitglieder schieden aus dem Vorstand aus. Im Vorfeld der Wahl zeigte sich aber bereits, dass viele jüngere Mitglieder Bereitschaft signalisierten, Verantwortung im Vorstand zu übernehmen. Der Neue, von den Mitgliedern der Sektion Fußball gewählte Vorstand, setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Abteilungsleiter: Klaus, Thomas
- Stellvertretender Abteilungsleiter: Volkmer, Ronny
- Finanzen: Reinelt, Stephan
- Jugendleiter: Apelt, Michael
- Jugendkoordinator: Tschöpe, Markus
- Technik: Ziesch, Daniel
- Öffentlichkeitsarbeit: Frieslich, Philip
- Schriftführer: Hoffmann, Martin
- Beisitzer: Mayer, Markus

Der neue Vorstand hat seine Arbeit bereits aufgenommen und die erste Vorstandssitzung absolviert und möchte sich ausdrücklich beim alten Vorstand für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit herzlich bedanken. Nicht nur der Fußball oder der Sport im Allgemeinen waren bzw. sind von den Einschränkungen der Corona Pandemie betroffen, sondern auch viele kleinere, mittlere und große Unternehmen, die zu unseren Partnern zählen. Auf diesem Wege möchten wir uns als Vorstand im Namen aller Fußballer ganz herzlich bei allen uns unterstützenden Unternehmen für die Zusammenarbeit auch in dieser für alle schwierigen Phase ausdrücklich bedanken und hoffen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit. In diesem Sinne hoffen wir, dass der Ball zur neuen Saison wieder regelmäßig auf unserem Sportplatz rollt und wünschen allen weiterhin viel Kraft und Gesundheit.



Der Vorstand

Die Raupe und der Rabe



Einmal knabberte eine Raupe an einem grünen Blättchen eines Baumes. Da kam plötzlich ein hungriger Rabe her geflattert und setzt sich neben sie.

„Krah-krah!“ - Aber auch die Raupe hatte den Raben gesehen und dachte so für sich: „Dieser Vogel ist böse, ihm macht es nichts aus, mich zu verschlingen. Ich werde ihn wohl anreden müssen und recht freundlich zu ihm sein, vielleicht geht es auf diese Weise?“

Und die Raupe fragte:

„Was willst du mir sagen, lieber Rabe?“ - „Was ich dir sagen will? Nicht viel. Ich will dich verschlingen...“, erwiderte der Rabe freundlich und gar nicht böse. - „Nun, dann - Mahlzeit! Ich kann da nichts machen. Ich habe aber gehört, daß die Raben sehr kluge Vögel seien. Ich quäle mich seit langem mit drei Fragen ab, die ich nicht beantworten kann .. Könntest du es?“ - „Freilich kann ich das!“ Der Rabe fühlte sich geschmeichelt. „Was sind das für Fragen?“ „Sehr schwierige, lieber Rabe! Und wenn du sie nicht beantworten kannst, darf ich dann weiter leben? Läßt du mich dann frei?“ - „Mein Ehrenwort drauf!“ erwiderte der Rabe, der sich für sehr weise hielt. „Stell sogleich deine Fragen!“

„Was ist in der Welt das Süßeste, was ist das Bitterste und was ist dem Herzen das Liebste?“ fragte die Raupe. „Krah-krah-krah“, fing der Rabe zu lachen an und freute sich schon auf den schmackhaften Bissen: die Fragen waren so leicht“ Ohne viel nachzudenken, gab er zur Antwort: „Das Süßeste in der Welt ist der Honig, das Bitterste - eine Meerrettichstange und das Liebste und Erquickendste fürs Herz - ist die weiße Blüte des Jasmins mit ihrem Duft.“

Die Raupe aber rief: „Nein! Gar nicht! Alle deine Antworten sind falsch - keine Spur von Wahrheit ...“

Da war der Rabe sehr erstaunt und sagte: „Nun ... dann ... Wenn ich mich irre, dann sag mir, wie es tatsächlich ist!“

„Gern, sehr gern, lieber Rabe. Du mußt mir aber nochmals versprechen, mich nicht zu töten und aufzupicken!“

„Das verspreche ich dir heiligst!“ beeilte sich der Rabe, ihr zu versichern.

Dann sagte die Raupe: „Das Süßeste in der Welt sind die lobenden, schmeichelnden Worte; das Bitterste - die bösen, ungerechten Verleumdungen und das Liebste und für das Herz Angenehmste sind die ehrlich verdiente Ehre und ein guter unbefleckter Ruf ...“

„Krah-krah-krah!“ rief der Rabe voller Freude, da er einsah, daß die Raupe recht hatte.

Und er flog fort - ohne seinen schmackhaften Happen

Das Nordböhmen-Heimatwerk ist voraussichtlich in der 34. Kalenderwoche und ganz bestimmt am 21.08.2020 „Tag der Oberlausitz“ für Besucher geöffnet.

Reinhild Stadelmann
1. Vorsitzende des NBHW e.V.

Hanschur-Druck
Medienerzeugnisse aus Großschönau

Besuchen Sie uns im Web:
www.hanschur-druck.de

- MEDIENDESIGN
- DRUCKEREI
- INTERNETSERVICE
- STEMPELSHOP
- LASERARBEITEN
- URLAUBSKARTEN

Neues aus dem Jugendtreff

Als am 18. März der Jugendtreff geschlossen wurde, folgten wie woanders auch Wochen des Stillstandes. Auch nach seiner Wiedereröffnung am 7. Mai war wegen der allgemeinen Verfügungen und Beschränkungen bis jetzt leider keine vollwertige Jugendarbeit möglich. Wie in beiden Jahren zuvor ist ab Mitte Juli wieder ein umfangreiches Ferienprogramm geplant. Auch die Projektarbeit - so hoffen wir - wird ab diesem Zeitpunkt wieder uneingeschränkt möglich sein.

Zur Eröffnung des Kleinen Bades am 20. Juni waren auch Vertreter des Jugendtreffs geladen. Der Grund dieser Einladung wurde schnell offenbar und gestaltete sich für uns zu einer unerwartet angenehmen Überraschung. Frau Glathe und Herr Feurich vom Theaterverein „De Nubbern“ überreichten uns einen Gutschein im Wert von stattlichen 1.250 Euro zur Förderung der Jugendarbeit in Großschönau. Nicht allein die Höhe der Spende, auch das mit ihr uneingeschränkte Vertrauen erfüllt uns mit herzlicher Dankbarkeit. In Absprache mit der Gemeindeverwaltung werden wir die anvertrauten Mittel verantwortungsvoll und nutzbringend für die Jugendarbeit verwenden.



...SEI DABEI!

Ulf Bach,
Betreuer



**Gemeindefeuerwehr
Großschönau**



Durch Üben zur Perfektion

Es gibt eine Gemeinsamkeit aller Dinge des Lebens. Wer gut sein will, muss lernen und üben, um sein Handwerk zu beherrschen. Für Feuerwehrleute sind die Anforderungen hoch. Sie müssen umfangreiches Wissen über den Umgang mit Bränden und der dazugehörigen Lösch-Ausrüstung erwerben und lernen, wie man bei Einsätzen handelt. Diese Fertigkeiten bedürfen der ständigen Festigung durch Üben. In der Corona-Zeit dieses Frühjahres war dies nicht möglich, bei möglichen Einsätzen musste die vorhandene Substanz ausreichen. Am 5. Juni versammelten sich die Kameraden der Gemeindefeuerwehr im Großschönauer Depot, um den „Fahrplan“ für die kommende Zeit zu besprechen. Dabei ging es natürlich nicht nur um die Begegnung mit den Varnsdorfern an der wieder geöffneten Grenze am 6. Juni, sondern um die Aufnahme des planmäßigen Dienst- und Übungsbetriebes. Am 20. Juni fand die erste Ganztagsausbildung auf dem Großschönauer Depot statt. Während des Vormittags stand der Umgang mit den drei Einsatzfahrzeugen (TSF-W der Ortswehr Waltersdorf, LF 20/20 und TLF 4000) im Mittelpunkt der Ausbildung. Dazu wurden die Kameraden in drei Gruppen aufgeteilt, die dann von Station zu Station wechselten. Zunächst wurden die Kenntnisse über das „Innenleben“ der Fahrzeuge abgefragt



und gefestigt. In den ringsum angeordneten Fächern befinden sich wichtige Ausrüstungsgegenstände. Jede Einsatzkraft muss wissen, wo diese zu finden sind und wie man sie benutzt. Die Fahrzeuge haben außerdem auch einige wichtige Geräte an Bord, deren Bedienung nicht nur den zuständigen Maschinisten bekannt sein darf. Zu erwähnen sind Pumpen für die Wasserversorgung der Schläuche oder auch die Hochwasserpumpen vom Typ Chiemsee A. Auf dem LF 20 befindet sich außerdem der bewährte Hydraulische Rettungssatz (Schneider und Spreizer).



Am Nachmittag fand dann eine umfangreiche Übung von Löschangriffen und Personenrettung statt. Dank der WWG Großschönau stand dafür ein leerstehendes Gebäude zur Verfügung. In zwei Durchgängen wurden verschiedene Einsatzfälle absolviert. Die Löschangriffe erfolgten auch unter Einsatz einer Nebelmaschine. Die Atemschutzgeräteträger kamen zum Einsatz, um gefährdete Personen aus dem Gebäude zu retten. Alle Einsatzkräfte, besonders auch Gruppenführer und Maschinisten, stellten ihr Können unter Beweis, eventuelle Fehler im Herangehen, herbeigeführt durch Übungsschwierigkeiten, wurden ausgewertet und korrigiert. Am Ende der Übung konnte der Gemeindeführer feststellen, dass die Großschönauer und Waltersdorfer Feuerwehrleute trotz der Corona-Zwangspause auf einem sehr guten Ausbildungsstand sind. Auf diese Weise wächst die Motivation für eine erfolgreiche Ausbildung.



Eine durchaus ernste Angelegenheit war am Samstagabend (27. Juni) der Einschlag eines Blitzes in ein Gebäude am Hofeweg während eines der kurzen, aber heftigen Gewitter. Ein Brand im Dachstuhl wurde ausgelöst, noch rechtzeitig entdeckt und letztendlich durch die Feuerwehr gelöscht. Eine Katastrophe konnte verhindert werden.

Zum Glück gibt es auch weiterhin erfreuliche Angelegenheiten. Die Wehrleitung und alle Kameraden gratulieren ihrem Feuerwehrmitglied Pfarrer Gerd Krumbiegel und seiner Familie zur Geburt eines Sohnes sehr herzlich!

Eine kleine Abordnung gratulierte dem Feuerwehr-Urgestein Hans-Joachim Augustin von der FFW Jonsdorf zum 70. Geburtstag. Er ist eng mit dem Feuerwehrwesen im Landkreis verbunden und darüber hinaus auch wegen seiner Mitarbeit in der Geschichtskommission des Weltfeuerwehrverbandes CTIF bekannt. Übrigens, es gibt ihn noch, den für unsere Gegend durchaus typischen Siebenschläfer-Sommer. Immerhin verringert der gelegentliche Regen die Brandgefahr in den umliegenden Wäldern.

© Text und Bilder CM / Mehr Infos und Bilder:
www.feuerwehr-grosschoenau.de oder
www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de

Sudoku

Sudoku – schwer

6		3	8			7	1	
2			5		7		3	
		1				4	2	
				4				
4		2				9		
5			6		3		4	
3		9				2	1	5

Janas Fußpflege Salon

02794 Leutersdorf, Sachsenstraße 1

Corona hin oder her, Fußpflege mit Herz
14 € wie bisher

Termine bitte Tel. 0152 09889112



VOGT & LISCHKE

Vogt & Lischke Hochbau GmbH
 Thomas Vogt & Dirk Lischke

Hochbau
kleiner Tiefbau
Um- und Ausbau

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
 Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349
 E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de

Wir bieten:

- **Ausbildungsplätze Maurer/in**
 Vergütung 765,- € (1. Lj), 970,- € (2. Lj), 1.190,- € (3. Lj)
- **unbefristete Arbeitsplätze**
 für Maurer/in, Stahlbetonbauer/in, Tiefbauer/in

Dein Partner
 für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



Steuerberater Klaus Wöll

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 307-0
 E-Mail: klaus.woell@woell-intax.de · www.woell-intax.de



Steuertipp für alle Frauen:
 Mutti senkt die Mehrwertsteuer von 19 % auf 16 %.
 Ein Paar Schuhe kosten dann statt 59,50 € nur noch 58,00 €.
Lasst die Korken knallen!

BUCHHOLZ

Entlastungsangebote der Krankenkassen
 Renovierungen
 Haus- und Gartenservice

IHR DIENSTLEISTER

TELEFON: **03583 5072 170** MOBIL: **0172 8049 099**
 E-MAIL: buchholz-dienstleistung@web.de
 Händelstraße 7, 02763 Zittau

AMBULANTER PFLEGEDIENST



Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
 Jutta Schulze · Telefon 035841 679920



Wir halten Kontakt zu Ihnen, halten Sie bitte Kontakt zu uns!

Immer schnell und bequem für Sie da – auch und gerade in Krisenzeiten!

<p>Einfach anrufen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • beraten lassen • bestellen • Lieferung bis an die Haustür 	<p>www.apotheken.de (Mandau-Apotheke)</p> <ul style="list-style-type: none"> • anmelden • chatten • Lieferung bis an die Haustür
--	--

Unsere Onlinebestellung nutzen
 www.meineapothekeapp.de

- QR-Code scannen und anmelden
- Rezepte schicken
- Lieferung bis an die Haustür



Oder Sie kommen persönlich Ihre Arzneimittel abholen und profitieren von aktuellen Angeboten und Informationen!

Wir helfen gern!
 Ihre Teams der Mandau- und Lausche-Apotheke

<p>MANDAU APOTHEKE</p> <p>Telefon: 035841 36000</p>	<p>LAUSCHE APOTHEKE</p> <p>Telefon: 035841 632197</p>
--	--